

BrahmsQuartier: Der Grundstein ist gelegt



Grundsteinlegung mit Bezirkschef Markus Schreiber (l.) und Aug.-Prien-Chef Jan Petersen (M.).

Grundsteinlegung für das 120 Millionen Euro teure „Brahms-Quartier“ zwischen Caffamacherreihe und Kaiser-Wilhelm-Straße (Neustadt): Der Bau auf dem ehemaligen Parkplatz neben dem Axel-Springer-Gebäude wächst schnell und wird von allen Seiten mit viel Lob überschüttet: „Dies ist der erste große Auftakt, um den neuen Wirtschaftsstandort in der City West zu festigen“, sagte Hamburgs Oberbaudirektor Jörn Walter vor 200 Gästen während der Feier. Bezirksamtsleiter Markus Schreiber (SPD) lobte das „gelungene Projekt“ und besonders den Wohnanteil, der die Qualität des Quartiers erhöhe.

Auf dem 10 000 Quadratmeter großen Grundstück entsteht bis Ende 2008 ein Büro- und Wohnkomplex mit einer Bruttogeschossfläche von rund 28 000 Quadratmetern. Dazu kommen



Das neue Büro- und Wohngebäude neben dem Springer-Haus, hier von der Caffamacherreihe aus gesehen. Die Fertigstellung ist 2008.

FOTO/ZEICHNUNG: RAUHE/AUG. PRIEN

550 Stellplätze für Autos in zwei Untergeschossen. 60 bis 70 Wohnungen sind geplant.

Bauherren und Investoren sind das Hamburger Traditionsunternehmen Aug. Prien und die Carlyle Group, eine US-amerikanische Investmentfirma, die mit dem BrahmsQuartier ihr viertes Immobilienprojekt in Hamburg startet.

Ein besonderes Lob erreichte auch den Bezirksamtsleiter Aug.-Prien-Geschäftsführer

Jan Petersen sagte: „Schreiber ist ein verlässlicher Partner der Immobilienwirtschaft.“

Das BrahmsQuartier wurde nach Johannes Brahms benannt. Der Hamburger Komponist wurde in einem Haus, das auf dem Areal einst stand, 1833 geboren. Ein Denkmal, das an der Ecke Speckstraße/Caffamacherreihe stand, wird vor dem Eingangsbereich des neuen Bürohauses wieder aufgestellt werden. (reba)

BUTHMANN[®]
Ingenieur-Stahlbau

HA, APRIL 2007